

Herbstseminar der Reihe «Freizeit und Erholung im Wald»

Seminar 373 / ganztägiges Seminar mit Waldbegehung

Waldzugänglichkeit

Donnerstag, 10. September 2026, 09.30 bis 17.00 Uhr, Solothurn (SO)



Trägerschaft

FWW | | **SSF**

Fachverein Wald SIA
Société spécialisée de la forêt SIA
Associazione specializzata della foresta SIA
Associazione specializata da quoad SIA



Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera

aifsi
accademici e ingegneri forestali
della Svizzera italiana

Alumni BFH
HAFL

ANGABEN ZUM THEMA

Das freie Betretungsrecht des Waldes wurde 1912 im schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB) verankert und hat bis heute Gültigkeit. Es ist auch im Waldgesetz erwähnt und gehört zum Grundverständnis der Waldbesuchenden. Seit damals haben sich Wald und Gesellschaft aber stark verändert. Die Bevölkerung und ihre freie Zeit haben zugenommen. Im Wald finden eine Vielzahl an Aktivitäten, Anlässen und gewerblichen Nutzungen statt. Es stellt sich deshalb die Frage, ob das freie Betretungsrecht in seiner einstigen Form für den Wald und seine Eigentümer:innen noch zumutbar ist, was unter dem im ZGB erwähnten «ortsüblichem Umfang» heute zu verstehen ist und ob es Anpassungen braucht.

Am 19. August 2026 nimmt der Waldkongress 2026 von WaldSchweiz das Thema „Freier Zugang als Strapaze für den Wald?“ auf. Im vorliegenden Seminar werden die wichtigsten Erkenntnisse und Folgerungen des Kongresses aufgegriffen, Lösungsansätze diskutiert und anhand von Beispielen im Wald vertieft. Ein einfacher Leitfaden zur Beurteilung des freien Betretungsrechts dient als Orientierungshilfe.

SEMINARZIELE

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den Ergebnissen des Waldkongresses 2026 auseinander und befassen sich mit den Herausforderungen, die das freie Betretungsrecht mit sich bringt.
- kennen die Grenzen der Zugänglichkeit zum Wald und wissen, wie der im ZGB erwähnte «ortsübliche Umfang» einzuschätzen ist.
- diskutieren die Herausforderungen für die Waldeigentümerschaft und die Waldbewirtschaftung und erörtern Lösungsansätze dazu am Objekt.
- verfügen über ein Analyseraster, das es Bewirtschaftenden von Erholungswäldern ermöglicht, Chancen und Gefahren des freien Betretungsrechts einzuschätzen und die Grenzen der Zugänglichkeit zu beurteilen.

ZIELPUBLIKUM

Interessierte Fachleute im Bereich Wald und Landschaft sowie Erholung, Tourismus und Gesundheitsförderung; Gemeinde- und Kantonsbehörden; Beratungsbüros; Waldeigentümer:innen und Forstbetriebe.

TAGESLEITUNG UND REFERIERENDE

Tagesleitung und Moderation

Brigitte Wolf, Geschäftsleiterin Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW)

Referierende

Paolo Camin, WaldSchweiz

Clémence Dirac, Abteilung Wald, BAFU

Daniela Rommel, Amt für Wald, Jagd & Fischerei Kt. Solothurn (AWJF SO)

Jonas Walther, Betriebsleiter Forstbetrieb der Bürgergemeinde Solothurn (BG SO) AA, Gesundheitsamt Solothurn (angefragt)

Sophie Arber, Pfadi Stadt Solothurn (angefragt)

Cyril Bardet, Verband Revier Jagd Solothurn (RJS)

Lucca Heinzmann, Kreisförster Region Solothurn AWJF SO

Peter Brotschi, Verband Bürgergemeinden und Wald Kanton SO (BWSO)

PROGRAMM VOM 10. SEPTEMBER 2026

Vormittag: Referate und Diskussion

Ab 9:00: Eintreffen der Teilnehmende, Kaffee und Gipfeli.

09.30	Begrüssung, Ziele und Ablauf	B. Wolf
09.40	Ausgangslage, Waldzugänglichkeit in der Integralen Wald- und Holzstrategie 2050 und Umsetzungsmassnahmen	C. Dirac
09.50	Auslöser und Hintergrund; Erkenntnisse und Folgerungen aus dem WaldKongress 2026	P. Camin
10.05	Zugänglichkeit des Waldes im Kanton Solothurn: praktische Erfahrungen und Besonderheiten	D. Rommel
10.15	Zugänglichkeit im Wald der Bürgergemeinde Solothurn: Perspektive von Forstbetrieb und Waldeigentum	J. Walther
10.25	Verständnisfragen zu den Referaten, Eintretensrunde	B. Wolf
10.45	<i>Pause</i>	
11.15	3 Impulsreferate: Chancen der Waldzugänglichkeit: - Wald fördert die Gesundheit - Ranger-Angebote im Wald - Pfadfinder gehören in den Wald 3 Impulsreferate: Gefahren der Waldzugänglichkeit: - das Wild braucht Ruhe - waldspezifische Gefahren verändern sich - gewerbliche Nutzung geht zu weit	n. offen J. Walther (S. Arber) C. Bardet L. Heinzmann P. Brotschi
11.45	Vertiefungsdiskussion Chancen und Gefahren sowie Grenzen des freien Betretungsrechts	B. Wolf
12:00	Abmarsch zum Mittagessen (30' zu Fuss durch den Wald)	Alle
12:30	Mittagessen	Alle

Nachmittag (Begehung und Einschätzungen im Wald)

14.00	Begrüssung, Ziele Nachmittag und Verschiebung	B. Wolf
14.05	Im Rahmen einer Waldbegehung besichtigen wir insgesamt fünf Objekte, welche die Chancen und Gefahren der Waldzuänglichkeit illustrieren. In Gruppen setzen wir ein Analyseinstrument ein und bestimmen am Objekt die Grenzen der Freizeitnutzung. Die Ergebnisse der Analyse werden gemeinsam besprochen und validiert.	Alle
16.00	<i>Pause</i>	
16.15	Validierung der Ergebnisse und Schlussdiskussion	B. Wolf
17.00	Ende	Alle

ANGABEN ZUM ORT UND ZUR ORGANISATION

DATEN, ZEIT UND KURSORT

Datum: Donnerstag, 10. September 2026.
Zeit: 09.30 bis 17.00 Uhr.
Form: Vorträge am Vormittag (Werkhof); Waldbegehung am Nachmittag.
Ort: Solothurn; den Teilnehmenden werden genaue Angaben zugestellt.

SPRACHE

Die Kursleitung erfolgt in Deutsch und Französisch, die Referate sind in der Muttersprache der Referierenden (Französisch oder Deutsch).

TEILNAHMEGEBÜHREN

Kategorie	Tag
Mitglieder Träger- & Partnerorganisationen	CHF 290
Studierende	CHF 60
Wenigverdienende	CHF 200
Übrige Personen	CHF 340

KURSUNTERLAGEN UND AUSWERTUNG

Die Inhalte der Referate und Ergebnisse der Diskussion werden den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

ANMELDUNG / ABMELDUNG

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, Anmeldefrist: 26. August 2026. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung.

Bei Abmeldung weniger als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

AUSKUNFT

Kurssekretariat: Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW, Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald - groupe de travail accueil en forêt; c/o Brigitte Wolf, Ebnetstrasse 21, 3982 Bitsch, Telefon: 079 456 95 54; E-Mail: info@afw-ctf.ch.

Partner/finanzielle Unterstützung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU



Eidgenössische Konferenz der Fachhochschulen
Confédération suisse des hautes écoles
Confederazione Svizzera delle università della terza università
Confederaziun svizra da las universitads da tierza università